

# STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 4125 79003

Preise

M I 6 - vj 3/79

31.1.80

## Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 3. Vierteljahr 1979

### 1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄUSSERERN UND ERWERBERN 1979

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
			gemeinnützige	nichtgemeinnützige			
2. Vierteljahr 1979							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 097	2 423	1 912	92	245	4 520
	B	1 772 298	1 965 226	1 591 765	62 240	152 332	3 737 524
	D	78,95	50,83	39,77	84,97	137,85	64,16
JURISTISCHE PERSONEN	A	873	179	113	9	18	1 052
	B	1 652 721	429 670	260 900	14 966	31 332	2 082 391
	D	53,74	115,13	50,73	188,55	191,49	66,41
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	416	21	1	2	1	437
	B	935 021	38 931	6 869	517	922	973 952
	D	15,96	20,44	.	.	.	16,14
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	34	42	35	3	2	76
	B	111 056	64 555	47 340	5 339	2 683	175 611
	D	64,44	97,11	69,09	121,79	.	76,45
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	272	73	47	3	14	345
	B	383 022	141 743	82 275	8 710	23 425	524 765
	D	126,83	164,85	58,65	240,29	184,30	137,10
SUMME VERAEUSSERER	A	2 970	2 602	2 025	101	263	5 572
	B	3 425 019	2 394 896	1 852 665	77 206	183 664	5 819 915
	D	66,78	62,37	41,31	105,05	147,00	64,97
3. Vierteljahr 1979							
NATUERLICHE PERSONEN	A	1 731	2 137	1 741	98	176	3 868
	B	1 496 994	1 751 769	1 462 870	60 278	104 374	3 248 763
	D	76,46	50,39	38,82	111,77	138,20	62,40
JURISTISCHE PERSONEN	A	699	193	111	10	32	892
	B	1 222 464	426 227	231 428	23 536	79 502	1 648 691
	D	51,43	109,52	77,89	192,88	205,80	66,44
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	367	17	-	2	-	384
	B	778 870	18 820	-	1 025	-	797 690
	D	18,22	35,55	.	.	.	18,63
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	34	30	20	4	4	64
	B	92 107	57 251	44 898	6 263	4 523	149 358
	D	82,92	108,52	69,90	354,37	139,62	92,73
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	209	97	56	3	27	306
	B	223 618	249 846	124 131	14 803	74 962	473 464
	D	140,33	141,03	98,40	140,06	209,82	140,70
SUMME VERAEUSSERER	A	2 430	2 330	1 852	108	208	4 760
	B	2 719 458	2 177 996	1 694 298	83 814	183 876	4 897 454
	D	65,21	61,96	44,15	134,55	167,43	63,76

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

## Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angefallen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als **vorläufig** zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

### Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die **zeitliche Zuordnung** der Veräußerungsfälle ist der **Zeitpunkt des Vertragsabschlusses** maßgebend.

### Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

### Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

#### Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

**Baureifes Land:** Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

**Rohbauland:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

**Industrieland:** Das Grundstück ist im Baugebungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

**Land für Verkehrszwecke:** Das Grundstück soll für den **öffentlichen Verkehr** (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

**Freiflächen:** Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

#### Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im **"Wohngebiet"** (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im **"Geschäftsgebiet"** auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein **"Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt"**. Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

#### Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

#### Gemeindegroßenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

### Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreinsniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

### Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN | 1979

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
<b>BADEN-WÜRTTEMBERG</b>							
1. VIERTELJAHR 1979	A	5 323	4 073	1 006	62	161	21
	B	5 299 468	3 585 974	1 425 533	178 168	85 190	24 603
	D	65,04	79,28	36,82	36,39	10,95	20,74
2. VIERTELJAHR 1979	A	5 572	4 307	1 041	64	127	33
	B	5 819 915	3 670 353	1 792 286	202 084	87 729	67 463
	D	64,97	85,59	31,46	28,29	9,55	15,13
3. VIERTELJAHR 1979	A	4 760	3 550	1 005	60	108	37
	B	4 897 454	3 134 953	1 403 218	208 678	67 795	82 810
	D	63,76	82,24	34,12	23,82	8,84	12,32
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
<b>REGIERUNGSBEZIRKE</b>							
<b>STUTTGART</b>							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 878	1 439	340	20	69	10
	B	1 808 151	1 262 974	447 465	64 280	26 730	6 702
	D	81,91	97,30	48,13	51,60	9,34	16,36
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 899	1 391	397	14	78	19
	B	1 937 094	1 163 986	670 122	20 920	56 696	25 370
	D	80,72	113,54	33,95	37,21	4,03	17,48
3. VIERTELJAHR 1979	A	1 652	1 203	354	8	64	23
	B	1 679 330	1 040 890	513 059	24 870	47 170	53 341
	D	76,29	101,63	40,15	28,56	6,38	13,72
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
<b>KARLSRUHE</b>							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 324	1 071	231	8	8	6
	B	1 140 391	844 040	257 446	26 546	5 150	7 209
	D	78,94	94,17	36,87	25,04	31,71	30,69
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 432	1 199	205	15	11	2
	B	1 201 963	923 498	250 694	20 663	6 105	1 003
	D	83,09	98,92	30,74	22,56	44,04	.
3. VIERTELJAHR 1979	A	1 123	898	205	13	5	2
	B	941 905	691 936	211 340	34 450	1 798	2 381
	D	79,37	95,33	37,67	22,26	20,91	.
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
<b>FREIBURG</b>							
1. VIERTELJAHR 1979	A	960	701	196	26	33	4
	B	1 055 810	684 268	260 353	70 228	33 790	7 171
	D	45,72	59,47	20,06	27,11	9,08	20,15
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 049	777	205	26	32	9
	B	1 259 245	716 432	376 176	127 399	22 102	17 136
	D	41,53	57,44	18,55	28,07	14,48	15,60
3. VIERTELJAHR 1979	A	903	669	188	27	10	9
	B	1 106 928	669 282	312 161	97 510	3 462	24 513
	D	43,78	55,66	27,68	23,61	12,47	8,84
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
<b>TUEBINGEN</b>							
1. VIERTELJAHR 1979	A	1 161	862	239	8	51	1
	B	1 295 116	794 692	460 269	17 114	19 520	3 521
	D	45,02	51,88	35,26	34,98	10,94	.
2. VIERTELJAHR 1979	A	1 192	940	234	9	6	3
	B	1 421 613	866 437	495 294	33 102	2 826	23 954
	D	48,94	57,08	38,29	27,05	7,27	9,62
3. VIERTELJAHR 1979	A	1 082	780	258	12	29	3
	B	1 169 291	732 845	366 658	51 848	15 365	2 575
	D	52,12	66,61	29,10	22,98	14,17	18,01
4. VIERTELJAHR 1979	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN, 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	30	43	31	-	6	6	7	-
	B	22 141	59 040	22 235		7 342	8 036	13 891	
	D	542,88	558,45	439,81		225,18	126,13	318,53	
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	45	55	23	-	7	6	9	-
	B	47 851	31 866	14 419		9 557	4 121	5 850	
	D	219,29	279,14	266,02		131,34	106,15	191,14	
ESSLINGEN	A	88	71	84	-	9	9	3	-
	B	61 365	49 153	58 421		8 533	7 449	5 681	
	D	247,25	237,84	243,73		75,09	104,44	60,73	
GOEPPINGEN	A	135	117	109	-	41	33	17	-
	B	97 296	88 952	121 429		42 492	52 731	19 501	
	D	120,52	118,56	128,58		62,60	43,38	65,92	
LUDWIGSBURG	A	82	102	93	-	15	30	17	-
	B	79 765	66 826	71 824		18 158	35 469	19 174	
	D	230,85	232,54	264,61		121,18	118,25	89,26	
REMS-MURR-KREIS	A	229	124	111	-	52	59	48	-
	B	194 847	98 003	61 135		46 116	79 834	29 494	
	D	104,52	135,22	131,44		99,13	68,90	69,81	
REGION MITTLERER NECKAR	A	609	512	451	-	130	143	101	-
	B	503 265	393 840	349 463		132 198	187 640	93 591	
	D	175,24	235,87	201,76		98,20	75,74	116,93	
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRONN, STADT	A	22	28	14	-	7	3	2	-
	B	16 042	28 852	11 270		9 108	8 074	4 748	
	D	217,46	205,21	112,90		61,28	40,38	.	
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	259	261	239	-	57	53	52	-
	B	220 404	216 235	211 160		65 648	54 085	58 595	
	D	64,33	66,09	84,04		43,06	39,15	48,81	
HOHENLOHEKREIS	A	97	80	121	-	27	15	30	-
	B	120 404	69 754	104 374		49 154	30 409	44 517	
	D	25,62	30,29	27,61		19,60	11,40	35,79	
SCHWABISCH HALL	A	74	107	87	-	53	85	91	-
	B	52 270	102 450	74 168		52 648	79 870	115 562	
	D	27,49	31,42	29,47		13,68	17,76	13,74	
MAIN-TAUBER-KREIS	A	80	83	64	-	37	31	30	-
	B	74 822	80 179	56 903		33 599	64 429	39 646	
	D	31,23	46,45	40,64		22,87	13,12	12,43	
REGION FRANKEN	A	532	559	525	-	181	187	205	-
	B	483 942	497 470	457 875		210 157	236 867	263 068	
	D	50,68	58,83	57,65		27,77	21,34	25,76	
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	74	106	67	-	18	30	8	-
	B	77 149	99 554	79 985		65 210	84 679	11 005	
	D	23,31	26,37	32,85		31,06	19,12	27,41	
OSTALBKREIS	A	224	214	160	-	11	37	40	-
	B	198 618	173 122	153 567		39 900	160 936	145 395	
	D	42,14	42,61	40,68		17,40	11,58	17,73	
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	298	320	227	-	29	67	48	-
	B	275 767	272 676	233 552		105 110	245 615	156 400	
	D	36,87	36,68	38,00		25,88	14,18	18,41	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STÄDTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	7	13	6	-	-	-	1	-
	B	10 692	13 288	4 855	-	-	-	374	-
	D	68,82	216,12	250,59	-	-	-	-	-
KARLSRUHE, STADT	A	18	13	13	-	2	2	1	-
	B	17 783	13 083	12 336	-	2 125	1 358	786	-
	D	170,20	126,62	170,34	-	.	.	.	-
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	198	176	165	-	18	16	7	-
	B	136 747	138 606	124 583	-	28 292	17 082	10 071	-
	D	93,39	114,18	83,88	-	28,59	33,62	30,81	-
RASTATT	A	129	125	117	-	50	43	43	-
	B	101 688	93 741	77 124	-	58 541	61 359	39 493	-
	D	72,78	69,12	64,75	-	28,46	24,58	31,65	-
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	352	327	301	-	70	61	52	-
	B	266 910	258 718	218 898	-	88 958	79 799	50 724	-
	D	89,67	103,72	85,71	-	29,92	27,19	32,13	-
REGION UNTERER NECKAR									
STÄDTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	24	44	25	-	5	6	6	-
	B	41 229	20 445	19 063	-	4 854	11 064	3 782	-
	D	200,28	238,87	218,54	-	121,96	55,39	130,00	-
MANNHEIM, STADT	A	46	37	22	-	5	2	3	-
	B	27 591	24 207	10 135	-	9 036	1 419	4 299	-
	D	153,99	158,14	197,21	-	122,30	.	152,68	-
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	62	107	56	-	55	54	62	-
	B	49 965	89 503	49 632	-	57 820	70 638	61 086	-
	D	32,55	30,18	23,65	-	13,13	13,12	14,93	-
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	294	358	256	-	28	27	24	-
	B	214 212	273 742	196 349	-	40 271	27 059	35 025	-
	D	101,42	111,73	98,66	-	42,87	56,80	57,73	-
REGION UNTERER NECKAR	A	426	546	359	-	93	89	95	-
	B	332 997	407 897	275 179	-	111 981	110 180	104 192	-
	D	107,68	102,96	97,07	-	37,35	28,49	39,17	-
REGION NORDSCHWARZWALD									
STÄDTKREISE									
PFORZHEIM, STADT	A	10	6	14	-	-	-	-	-
	B	9 576	3 406	19 259	-	-	-	-	-
	D	179,70	183,91	144,98	-	-	-	-	-
LANDKREISE									
CALW	A	128	134	101	-	24	27	20	-
	B	112 392	107 599	96 626	-	19 318	25 576	17 032	-
	D	63,74	80,15	95,36	-	46,48	48,88	40,31	-
ENZKREIS	A	120	148	110	-	39	23	30	-
	B	92 637	106 807	72 803	-	30 077	26 353	33 154	-
	D	96,45	99,76	108,00	-	47,37	35,79	43,65	-
FREUDENSTADT	A	35	38	13	-	5	5	8	-
	B	29 528	39 071	9 171	-	7 112	8 786	6 238	-
	D	63,38	67,00	67,77	-	45,73	23,12	18,89	-
REGION NORDSCHWARZWALD	A	293	326	238	-	68	55	58	-
	B	244 133	256 883	197 859	-	56 507	60 715	56 424	-
	D	80,66	87,68	103,56	-	46,86	39,47	39,90	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTliche KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I. BR., STADT	A	26	10	15	-	-	1	4	-
	B	18 778	5 251	11 610			1 562	12 062	
	D	164,98	248,46	308,56			.	141,41	
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	87	108	78	-	4	12	9	-
	B	69 521	82 570	90 093		4 431	17 646	24 231	
	D	73,81	99,16	89,65		29,34	28,22	35,73	
EMMENDINGEN	A	50	38	28	-	7	4	3	-
	B	99 967	64 479	39 305		11 837	4 406	6 668	
	D	84,29	117,68	59,47		20,10	23,61	22,41	
ORTENAU-KREIS	A	131	156	158	-	17	27	36	-
	B	121 281	124 555	143 268		16 047	39 978	31 798	
	D	41,47	45,45	46,40		16,79	24,06	32,96	
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	294	312	279	-	28	44	52	-
	B	309 547	276 855	284 276		32 315	63 592	74 759	
	D	70,06	82,14	72,62		19,72	25,45	50,41	
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	65	103	89	-	7	13	8	-
	B	55 868	97 038	86 946		8 590	38 261	19 251	
	D	28,55	26,41	31,93		9,25	9,05	11,85	
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	69	86	53	-	19	7	16	-
	B	59 291	93 154	48 144		28 239	6 559	21 927	
	D	55,91	43,08	38,39		14,42	16,94	31,12	
TUTTLINGEN	A	103	86	79	-	63	65	26	-
	B	91 897	74 544	92 802		89 948	124 489	56 204	
	D	22,54	29,39	31,54		11,56	13,33	14,83	
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	237	275	221	-	89	85	50	-
	B	207 056	264 736	227 892		126 777	169 309	97 382	
	D	33,72	33,12	33,13		12,04	12,50	17,91	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	78	80	66	-	24	21	32	-
	B	71 109	62 236	54 032		46 212	32 183	69 388	
	D	97,14	61,10	60,86		20,94	26,92	23,28	
LOERRACH	A	32	32	39	-	25	17	11	-
	B	31 345	28 759	33 484		25 204	60 447	11 367	
	D	73,60	84,60	88,62		55,48	20,86	52,52	
WALDSHUT	A	60	78	64	-	30	38	43	-
	B	65 211	83 846	69 598		29 845	50 645	59 265	
	D	43,06	40,66	40,30		23,23	21,99	15,45	
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE	A	170	190	169	-	79	76	86	-
	B	167 665	174 841	157 114		101 261	143 275	140 020	
	D	71,70	55,16	57,67		30,21	22,62	22,34	

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN  
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1979

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
<b>REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN</b>									
<b>REGION NECKAR-ALB</b>									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	104	109	107	-	36	41	48	-
	B	83 934	94 894	74 693	-	47 102	36 867	59 026	-
	D	93,53	110,31	126,46	-	37,20	53,49	40,24	-
TUEBINGEN	A	59	60	15	-	1	1	-	-
	B	42 166	45 932	12 275	-	1 034	1 295	-	-
	D	117,97	120,47	126,20	-	.	.	-	-
ZOLLERNALBKREIS	A	86	146	86	-	19	21	20	-
	B	81 705	120 658	73 904	-	17 613	30 565	19 911	-
	D	40,44	38,02	48,63	-	12,49	16,47	19,66	-
REGION NECKAR-ALB	A	249	315	208	-	56	63	68	-
	B	207 805	261 484	160 872	-	65 749	68 727	78 937	-
	D	77,62	78,74	90,68	-	30,62	36,69	35,05	-
<b>REGION DONAU-ILLER 1)</b>									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	16	33	29	-	25	7	4	-
	B	12 512	29 930	27 977	-	64 362	34 671	29 314	-
	D	76,25	71,54	168,52	-	29,63	25,46	24,94	-
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	135	120	142	-	28	26	20	-
	B	140 007	103 390	117 422	-	76 667	75 019	59 544	-
	D	31,53	43,48	37,32	-	22,68	18,66	18,65	-
BIBERACH	A	117	80	66	-	29	47	52	-
	B	103 988	72 603	58 967	-	51 478	71 787	66 380	-
	D	27,43	28,20	33,60	-	26,75	21,41	20,67	-
REGION DONAU-ILLER <sup>1)</sup>	A	268	233	237	-	82	80	76	-
	B	256 507	205 923	204 366	-	192 507	181 477	155 238	-
	D	32,05	42,17	54,21	-	26,09	21,05	20,70	-
<b>REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN</b>									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	61	136	76	-	84	60	95	-
	B	51 765	117 146	86 143	-	145 550	196 077	88 778	-
	D	101,57	95,06	142,20	-	56,74	58,91	45,68	-
RAVENSBURG	A	141	122	116	-	8	28	15	-
	B	138 377	112 537	129 088	-	30 890	46 531	40 835	-
	D	61,10	47,50	58,23	-	24,24	22,68	15,07	-
SIGMARINGEN	A	143	134	143	-	9	3	4	-
	B	140 238	169 347	152 376	-	25 573	2 482	2 870	-
	D	22,58	21,87	22,19	-	7,26	6,19	6,50	-
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN	A	345	392	335	-	101	91	114	-
	B	330 380	399 030	367 607	-	202 013	245 090	132 483	-
	D	51,09	50,59	62,97	-	45,51	51,50	35,39	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN UND GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN 1979

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2000	2. VIERTELJAHR	A	364	258	101	-	5	-
		B	360 105	218 922	137 624		3 559	
		D	31,49	40,96	17,16		3,10	
	3. VIERTELJAHR	A	439	316	115	1	6	1
		B	490 305	272 692	200 537	1 818	4 258	11 000
		D	32,15	42,45	20,04	.	9,36	.
2000 BIS UNTER 5000	2. VIERTELJAHR	A	1 444	1 054	326	14	44	6
		B	1 475 611	916 493	461 584	23 102	54 339	20 093
		D	39,97	53,16	20,56	17,44	4,24	7,00
	3. VIERTELJAHR	A	1 338	959	316	5	39	19
		B	1 348 282	842 238	427 563	7 653	25 084	45 744
		D	41,74	54,18	23,79	13,07	5,00	5,28
5000 BIS UNTER 10000	2. VIERTELJAHR	A	1 425	1 118	244	18	33	12
		B	1 418 913	953 481	406 601	35 693	15 082	8 056
		D	56,64	71,23	26,86	29,30	24,42	13,98
	3. VIERTELJAHR	A	1 100	864	190	16	24	6
		B	1 104 406	794 918	258 092	33 359	7 367	10 670
		D	61,02	71,59	36,62	24,85	10,60	11,43
10000 BIS UNTER 20000	2. VIERTELJAHR	A	1 113	898	170	11	29	5
		B	1 095 173	761 413	261 832	48 704	10 431	12 793
		D	71,28	87,04	40,62	16,88	5,48	21,64
	3. VIERTELJAHR	A	902	628	230	15	24	5
		B	950 572	575 070	287 292	60 125	19 011	9 074
		D	68,06	94,23	31,27	20,90	7,91	12,55
20000 BIS UNTER 50000	2. VIERTELJAHR	A	736	553	156	16	7	4
		B	848 179	459 849	324 421	58 617	2 291	3 001
		D	71,01	101,06	36,07	31,72	33,97	39,73
	3. VIERTELJAHR	A	612	492	99	16	4	1
		B	612 444	416 425	121 668	71 690	348	2 313
		D	82,31	105,91	37,90	22,89	51,61	.
50000 BIS UNTER 100000	2. VIERTELJAHR	A	277	245	24	1	6	1
		B	390 723	205 911	168 711	1 146	1 109	13 846
		D	86,70	119,42	54,12	.	13,95	.
	3. VIERTELJAHR	A	203	157	32	2	10	2
		B	223 764	127 702	68 498	14 800	11 680	1 084
		D	104,42	154,34	44,79	.	14,86	.
100000 BIS UNTER 200000	2. VIERTELJAHR	A	107	88	10	3	2	4
		B	122 002	57 954	20 700	33 482	811	9 055
		D	126,21	219,75	48,00	43,66	.	16,62
	3. VIERTELJAHR	A	87	68	12	1	1	2
		B	100 672	61 202	20 592	17 119	47	1 712
		D	147,82	193,02	118,47	33,56	.	.
200000 BIS UNTER 500000	2. VIERTELJAHR	A	55	50	4	-	1	-
		B	40 174	37 290	2 777		107	
		D	140,78	147,08	53,89		.	
	3. VIERTELJAHR	A	40	35	4	1	-	-
		B	29 670	22 471	5 085	2 114		
		D	165,43	182,46	138,18	.	.	
500000 UND MEHR	2. VIERTELJAHR	A	51	43	6	1	-	1
		B	69 035	59 040	8 036	1 340		619
		D	495,29	558,45	126,13	.		.
	3. VIERTELJAHR	A	39	31	7	-	-	1
		B	37 339	22 235	13 891			1 213
		D	390,85	439,81	318,53			.

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m<sup>2</sup>, D = Durchschnittspreis je m<sup>2</sup> in DM.